

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Claudia Hämmerling (GRÜNE)

vom 15. Januar 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Januar 2013) und **Antwort**

Risiken der Elefantenhaltung im Tierpark

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat die Tatsache, dass in keinem Zoo weltweit in den letzten Jahren so viele signifikante Übergriffe von Elefanten dokumentiert wurden wie im Tierpark Berlin

- 24.10.2008 Pfleger Andreas B. von „Bibi“ angegriffen und verletzt;
- 29.08.2008 Pfleger Andreas B. von „Panya“ angegriffen, „Panya“ wurde daraufhin verprügelt);
- 21.05.2008 Pfleger von „Bibi“ angegriffen;
- 23.10.2007 Pfleger von „Bibi“ angegriffen;
- 30.09.2006 Pfleger Ingolf K. von „Mafuta“ angegriffen und schwer verletzt)?

Zu 1.: Dem Senat liegen dazu keine eigenen Erkenntnisse vor, die eine Bewertung zulassen.

2. Wie bewertet der Senat, dass in Folge der schweren Verletzung des Pflegers die Elefantenkuh „Mafuta“ an den Zoo Halle abgegeben wurde und die Afrikanischen Elefanten überwiegend im geschützten Kontakt gehalten werden, während die Asiatischen Elefanten weiter im direkten Kontakt mit den Pflegern gehalten werden?

Zu 2.: Die Haltung von Elefanten in direktem Kontakt unterliegt nicht per se einem Verbot. Nach Auffassung des Senats ist jedoch eine Haltung von Elefanten im geschützten Kontakt vorzuziehen und anzustreben.

3. Wie bewertet der Senat, dass die im direkten Kontakt gehaltenen Elefanten von den Pflegern regelmäßig mit Schlägen und durch Stechen mit Elefantenhaken unterworfen werden, um sich Respekt zu verschaffen?

Zu 3.: Der Senat bewertet tierschutzwidrige Zustände als nicht zulässig. Das zuständige Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt (VetLeb) hat dem Senat zu dem konkreten Sachverhalt auf Anfrage mitgeteilt, dass es sich bei der Elefantenhaltung des Tierparks um eine genehmigte Form der Tierhaltung handelt (Betriebsgenehmigung auf Grundlage der EU-Zoorichtlinie).

4. Hält der Senat die Sicherheit der Elefantenpfleger für gewährleistet vor dem Hintergrund, dass auch Übergriffe der Asiatischen Elefanten auf die Pfleger beobachtet wurden?

Zu 4.: Dem Senat ist bekannt, dass die Haltung von Elefanten hohe Sicherheitsanforderungen an die Tiergärten und ihre qualifizierten Tierpflegekräfte stellt.

5. Wie bewertet der Senat die Auffassung, dass das für eine Elefantenhaltung im direkten Kontakt unerlässliche gute Vertrauensverhältnis zwischen Pflegern und Elefanten aufgrund der regelmäßigen Misshandlungen nicht gegeben ist?

Zu 5.: Der Senat ist mangels der erforderlichen Detailkenntnisse über den alltäglichen Umgang der Pflegekräfte mit den Elefanten nicht in der Lage, das Verhältnis der Pflegekräfte zu den Tieren zu beurteilen.

6. Welche Schlussfolgerung zieht der Senat für die Elefantenhaltung im Tierpark aus dem Umstand, dass es mit Elefanten im direkten Kontakt in Zoologischen Gärten in den letzten vier Jahren 33 schwere Unfälle darunter 5 Todesfälle gegeben hat und dass den Todesfällen regelmäßig Übergriffe auf die Elefantenpfleger vorausgegangen sind?

Zu 6.: Auf die Antwort zu 2. wird verwiesen.

7. Wie bewertet der Senat den Umstand, dass die im direkten Kontakt gehaltenen Elefanten regelmäßig angekettet werden und während ihrer Ankettung erkennbar unruhig sind und fast alle Verhaltensstereotypen wie das „Weben“ mit dem Oberkörper zeigen?

Zu 7.: Diese Beantwortung liegt in der Kompetenz des zuständigen Veterinäramtes, das Verhaltensstörungen nicht bestätigt.

8. Wie bewertet der Senat die Auffassung, dass die von TierparkbesucherInnen beobachteten und dokumentierten Misshandlungen und Verhaltensstörungen der Elefanten kein Aushängeschild für den Tierpark Friedrichsfelde sind?

9. Welches tierhalterische Konzept wird mit der Züchtigung und Unterwerfung von Elefanten verfolgt?

10. Welches pädagogische Konzept wird mit der Züchtigung und Unterwerfung von Elefanten im Tierpark verfolgt und ist der Senat der Auffassung, dass damit Kindern und Jugendlichen sinnvolle Beispiele und Werte im Umgang mit Lebewesen vermittelt werden?

Zu 8. bis 10.: Auf die Antworten zu Fragen 3 und 5 wird verwiesen. Der Senat ist der Ansicht, dass die Präsentation von Elefanten einen besonderen Anziehungspunkt für Tierparkbesucherinnen und Tierparkbesucher darstellt.

Berlin, den 01. Februar 2013

In Vertretung

Klaus Feiler
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Feb. 2013)